

Virtuelle Veranstaltungsreihe

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Wohlfahrtspflege

Strategien und Handlungsfelder für einen professionellen und diskriminierungsfreien Umgang

Die breit gefächerten Angebote der Wohlfahrtspflege spiegeln die Vielfalt der Gesellschaft wider. Auch Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans*, intergeschlechtliche und queere Menschen (LSBTIQ*) nutzen diese Angebote oder gehören selbstverständlich zu den Anbieter*innen. Doch aufgrund von fehlendem Wissen kann es zu Irritationen kommen, die verletzend und diskriminierend wirken. Wie können Fachkräfte den diskriminierungsfreien und professionellen Umgang mit Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt gewährleisten? Dieser Leitfrage gehen wir mit Ihnen in unseren Webtalks nach. Dazu werden wir jeweils nach einem fachlichen Impuls Ihre Fragen und Anregungen zum Thema besprechen.

Datum	Uhrzeit	Thema
02.02.2023	11:00 – 12:30	Beratungsangebote und Schutzunterkünfte für queere Geflüchtete, Matthias R. Zyzik (Landeshauptstadt Hannover)
01.03.2023	15:00 – 16:30	Queer in Theorie und Praxis, Dr. Dirk Schulz (GeStiK - Gender Studies in Köln an der Universität zu Köln)
02.03.2023	11:00 – 13:00	Was Familien von intergeschlechtlich geborenen Kindern brauchen, Dr. Anike Krämer (Universität Paderborn)
09.03.2023	11:00 – 13:00	Jeder Mensch hat 12 Geschlechter - ein Klärungsversuch aus internormativer Sicht, Lucie Veith (IMeV)
15.03.2023	12:00 – 13:30	Selbstbestimmung von minderjährigen trans* Personen, Yan Zirke (TRANS* - JA UND?!), Kalle Hümpfner (BVT*)
16.03.2023	11:00 – 12:30	Empowerment in der Anwendung: Praxisbericht und Erfahrungen aus der intersektionalen Jugendarbeit, Yves Sanwidi (iJuLa - intersektionale Jugendlabore im Veedel)
23.03.2023	11:00 – 12:30	Diversitätssensible Pflege – eine gute Versorgung für LSBTI*, Dr. Marco Pulver (Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt und Fachstelle LSBTI*, Altern und Pflege) und Eva Obernauer (Schwulenberatung Berlin)
17.04.2023	11:00 – 12:30	Fachgerechte Gesundheitsversorgung von trans* und nichtbinären Jugendlichen", Sascha Bos (Charité), Mari Günther (BVT*)

Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden und richten sich vor allem an Fachkräfte der Wohlfahrtspflege. Die Teilnahme ist nach Anmeldung **kostenfrei** möglich.

Anmeldung über die Webseite des Netzwerkes: <https://www.selbstverstaendlich-vielfalt.de/>

Kompetenznetzwerks zum Abbau von Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit

Selbst.verständlich
Vielfalt

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Für die Webtalks setzen wir auf die Technologie des Anbieters **Zoom** Video Communications. Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist in unserer Datenschutzerklärung (<https://www.selbstverstaendlich-vielfalt.de/datenschutzerklaerung/>) beschrieben.

Eine Veranstaltungsreihe des

**Kompetenznetzwerks zum Abbau von Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit
Für die Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Selbstbestimmung und Vielfalt!**

Das Kompetenznetzwerk sorgt für den Transfer von Wissen und Aufklärung in die Gesellschaft. Ziele sind: das gesellschaftliche Miteinander durch Informationen zu vielfältigen Lebensweisen und Identitäten zu stärken, Multiplikator*innen zu sensibilisieren und weiterzubilden sowie Angebote bundesrelevanter Grundversorgung zu unterbreiten. Dies geschieht durch das Zusammenwirken der bundesweit agierenden Partner*innen-Organisationen Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) mit Intergeschlechtliche Menschen e.V. (IMeV), Bundesverband Trans* (BVT*) und Akademie Waldschlösschen (AWS). Die beteiligten Organisationen bilden ein Kompetenznetzwerk zum Abbau von Homosexuellen-, Trans*- und Inter-Feindlichkeit.

Kompetenznetzwerks zum Abbau von Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit

**Selbst.verständlich
Vielfalt**

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**